

## Vorauswahl und Auswahlkriterien

Was den Wettbewerb so einzigartig macht, ist die Möglichkeit für jeden, fünf Minuten lang ein Solist zu sein, für den Musicaltänzer ebenso wie den Lehrer, für die Kunstturnerin ebenso wie die Hausfrau. Der wichtigste Schritt für alle Bewerber ist jener der Bewerbung selbst, sich zu trauen und sich ein Ziel gesetzt zu haben. In diese fünf Minuten legen die meisten ihre Seele und sind dabei sehr zerbrechlich.

René Reinhardt und ich haben alle 178 Bewerber aus 22 Ländern bei der Vorauswahl live angeschaut, so die Regel, nichts wird nach DVD entschieden. Nach der Ausschreibung seit Mai nun rund 40 Stunden Tanz an zwei Wochenenden im Oktober, Gespräche mit jedem, anrührende Szenen, Flüge nach Leipzig aus Stockholm, London, Paris, Jerusalem, Budapest, Rom, Athen, Seoul und New York – für fünf Minuten. Die Vorauswahl muss es geben als Schutz, nicht alles taugt für die Öffentlichkeit. Dass der Wettbewerb zunehmend Kultstatus besitzt, liegt auch in dem einzigartigen runden Tisch, der die Bewerber mit der Kreisform des Publikums konfrontiert auf einer Art Präsentierteller und zugleich Scheibe unserer Welt.

Ann-Elisabeth Wolff, Leipzig, 31.10.2007



**Alain Platel**, geboren 1956 in Gent / Belgien, ist einer der bedeutendsten Choreografen unserer Zeit. Nach seiner Ausbildung zum Heilpädagoge gründete er 1986 die Compagnie Les Ballets C. de la B. in Gent. Platel ist ein brillanter Regisseur und Choreograf von äußerster Sensibilität, der sich in seinen Stücken vor allem den einfachen Menschen und den Ausgestoßenen der Gesellschaft widmet. Seine Produktionen berühren in ihrer starken Menschlichkeit und werden auf zahlreiche Festivals und in alle Metropolen der Welt eingeladen. Bei der euro-scene Leipzig war er bisher mit vier Stücken zu Gast: »La Tristeza cómplice«

(»Die Traurigkeit teilen«, 1996), »Bernadetje« (1997), »Iets op Bach« (»Kleinigkeiten zu Bach«, 1998), »Allemaal Indiaan« (»Jedermann ist ein Indianer«, 2000) und »vspr« (2006).



**René Reinhardt**, geboren 1966 in Berlin/Ost, studierte an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« in Berlin. Nach ersten Auftritten am Berliner Ensemble sowie in Filmen von Rosa von Praunheim und Margarethe von Trotta schloss er sich 1992 dem neu gegründeten Ensemble am Theaterhaus Jena an und arbeitete dort als Schauspieler, Autor und Regisseur. 1993 gründete er gemeinsam mit Freunden in einem stillgelegten Kino und Ballsaal das Theater- und Filmkunsthaus Schaubühne Lindenfels in Leipzig, das er als dessen künstlerischer Leiter bis

2006 beständig zu einem Produktionshaus und Kulturzentrum entwickelte. Er drehte bisher zwei Kinofilme und arbeitet derzeit als freier Produzent und Regisseur.

## Festivalcafé im theater fact

Dienstag	06. Nov.	//	22.00 Uhr – open end
Mittwoch	07. Nov.	//	16.00 Uhr – open end
Donnerstag	08. Nov.	//	16.00 Uhr – open end
Freitag	09. Nov.	//	10.30 Uhr – open end
Samstag	10. Nov.	//	13.30 Uhr – open end
Sonntag	11. Nov.	//	13.30 Uhr – open end



Treffpunkt für alle / Snacks, Getränke und Informationen / Veranstaltungsort für Filme und Gespräche  
theater fact, Hainstr. 1 / Eingang: In Barthels Hof, Telefon 0341-961 40 80

## Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig / Telefon 0341-980 02 84 / Fax 0341-980 48 60  
info@euro-scene.de / www.euro-scene.de

## Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Birgit Berndt	Verwaltungsleiterin
Bernd E. Gengelbach	Technische Leitung
Kati Thiel	Organisation
Nadine Brockmann	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ellen Holland-Moritz	Sekretariat

Kristin Anshütz, Heike Bagusch, Juliane Gandert, Maria Heß, Katja Klemer, Christiane Mossner, Claire Racine, Hannah Schöbel, Andrea Schwarz, Andi Schweda, Cathérine Stefanski, Judith Strodtkötter, Cindy Poppitz (Wettbewerb), Kathrin Müller-Beck und Saskia Stengele (Infostand); Birgit Wehinger (Presse) ----- Praktikanten

## Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs  
----- nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

## Impressum

Festivalprogramm, Texte und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Fotos	S. 1 BMW AG / Martin Klindtworth / S. 2 (1. bis 4. v. l.) privat / (5. v. l.) Robert Zeppmeisel, Westerkappeln / S. 5, 6 Rolf Arnold, Leipzig
Gestaltung	www.fertigungsbureau.de/sign // Dirk Baierlipp, Hanau
Druck	Pöge Druck, Leipzig
Redaktionsschluss	03.11.2007

## Finanzierung und Unterstützung

**BMW**  
**Werk Leipzig**

HAUPTPARTNER



LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

KULTURPARTNER

MEDIENPARTNER

MEDIENPARTNER

Kulturamt der Stadt Leipzig / Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden / Deutscher Bühnenverein – Landesverband Sachsen / Goethe-Institut, München / Nationales Performance Netz (NPN), München

Französische Botschaft, Berlin / Bureau du Théâtre et de la Danse, Berlin / CULTURESFRANCE / Institut Français de Leipzig / British Council, Berlin / Polnisches Institut, Leipzig / Istituto Italiano di Cultura, Berlin / Tschechisches Zentrum, Dresden / Culture Ireland, Dublin / Arts Council, Dublin / Königlich Niederländische Botschaft, Berlin

Holiday Inn Garden Court, Leipzig (Partnerhotel) / Allianz Immobilien GmbH, Leipzig (Güterbahnhof Engelsdorf) / Messedruck Leipzig (Partnerdruckerei) / spreadshirt, Leipzig / Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Kirchgemeinde St. Petri / theater fact / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Die Villa / Museum der bildenden Künste Leipzig / Stadtgeschichtliches Museum, Leipzig

Leipzig  
**euro-scene**  
17. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
06. Nov – 11. Nov. 2007

Zum 8. Mal: Wettbewerb

## »Das beste deutsche Tanzsolo«

Freitag 09. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr (1. Runde – Teil I)  
Samstag 10. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr (1. Runde – Teil II)\*  
Sonntag 11. Nov. // 22.00 – ca. 24.00 Uhr (2. Runde und Preisverleihung)  
Schauspielhaus/Foyer

\* Am 10. Nov. ab 24.00 Uhr Party im Festivalcafé mit DJ Isa (Smooth Pilots), Leipzig



Die Teilnehmer der 2. Runde setzen sich aus den Siegern beider Teile der 1. Runde zusammen und werden am 11. Nov. bekanntgegeben.

Mit freundlicher Unterstützung:

BMW

Werk Leipzig

Leipzig  
**euro-scene**  
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Holiday Inn  
Garden Court  
LEIPZIG CITY CENTER

**Freitag 09. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr** (1. Runde – Teil I)  
**Samstag 10. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr** (1. Runde – Teil II)\*  
**Sonntag 11. Nov. // 22.00 – ca. 24.00 Uhr** (2. Runde und Preisverleihung)  
**Schauspielhaus/Foyer**

## Zum 8. Mal: Wettbewerb

# »Das beste deutsche Tanzsolo«

Idee und Konzeption: **Alain Platel**, Gent

Künstlerische Leitung und Moderation: **René Reinhardt**, Leipzig

Jury: **Irina Pauls**, Choreografin, Leipzig

**Rolf Dennemann**, künstlerischer Leiter Festival off limits, Dortmund

**Günther Jeschonnek**, Fonds Darstellende Künste, Berlin

**Torben Kessler**, Schauspieler, Schauspiel Leipzig

**Klemens Wannemacher**, Beruf coaching und Kulturberatung, Rotterdam

\* Am 10. Nov. ab 24.00 Uhr Party im Festivalcafé mit DJ Isa (Smooth Pilots), Leipzig



Irina Pauls



Rolf Dennemann



Günther Jeschonnek



Torben Kessler



Klemens Wannemacher

## Geschichte und Hintergrund des Wettbewerbs

Die Wurzeln des Wettbewerbs »Das beste deutsche Tanzsolo« liegen in der wunderschönen Stadt Gent, im flämischen Teil von Belgien, 650 km und ca. 8 Zugstunden von Leipzig entfernt. Der bekannte Choreograf Alain Platel veranstaltete in seiner Heimatstadt den Wettbewerb unter dem Titel »De beste Belgische Danssolo« dreimal 1995-97 innerhalb des Victoria-Festivals. Ich sah den Wettbewerb im Mai 1997 in Gent und bat Platel, diesen während der euro-scene Leipzig für Deutschland veranstalten zu dürfen. Im Herbst des gleichen Jahres fand der Wettbewerb das 1. Mal in Leipzig statt. Die künstlerische Leitung lag bisher 1997-99 bei Irina Pauls und 2000-05 bei Wolfgang Krause Zwieback.

Die Idee zu dem Wettbewerb von Alain Platel ist so einfach wie genial: Bewerben kann sich jeder, ob Profi oder Nicht-Profi, mit einem Solo von 5 Minuten Länge. Gefragt sind Ausstrahlung, Individualität und Überzeugungskraft. Stil, Alter und Nationalität spielen keine Rolle. Alle Grenzen sind aufgehoben. Das Solo wird auf einem runden Tisch von 7 Metern Durchmesser gezeigt. In einem internen Vorentscheid werden 20 bis 26 Teilnehmer ausgewählt, die sich an zwei Abenden öffentlich präsentieren. Die fünfköpfige Jury wählt die Tänzer der Endrunde und vergibt drei Preise, die Zuschauer wählen einen Publikumssieger.

## Freitag 09. Nov. 2007 // 1. Runde – Teil I

- Lilian Carolina Mosquera**, Leipzig geboren 1978, Bogotá/Kolumbien  
**»Die dicke Frau«** / Musik live: Uta Lipprandt, Flöte, Doreen Wittig, Klavier (Peter Tschaikowski, George Gershwin) // Ausbildung: Sportlehrerin, Tanz / Status: Kursleiterin Lärmschule Leipzig, Leiterin Tanzgruppe Experimental
- Jeferson Petrillo Nunes**, Porto/Portugal geboren in Porto Alegre/Brasilien  
**»The words do not occupy space«** (»Die Worte besetzen nicht den Raum«) / Musik: Louis Sclavis // Ausbildung: Betriebswirtschaft / Status: Tänzer, Choreograf, Lehrer
- Swetlana Brik**, Weiden in Bayern geboren 1988, Simferopol (Krim)/Ukraine  
**»Contrasts«** (»Kontraste«) / Musik: Hans Zimmer, Soundtrack »Mission Impossible II« // Ausbildung: Ballett an Volkshochschule / Status: Schülerin am Gymnasium
- Georg Planko**, Wiener Neustadt geboren 1968, Wiener Neustadt/Österreich  
**»Beziehung«** / Musik: U2 »With Or Without You« // Ausbildung: Forstwirtschaft, Gesundheitsbereich, Tanzworkshops / Status: Einzelhandel Verkauf
- Julia Galas**, Berlin geboren 1979, Wuppertal  
**»Menschenskind«** / Musik: Grossstadtgeflüster »Lass Deine Blätter fallen« // Ausbildung: Zeitgenössischer Bühnentanz in Rotterdam / Status: freischaffende Künstlerin
- Josep Caballero Garcia**, Berlin geboren 1971, Barcelona/Spanien  
**»JO«** / Musik: Lola Castro und J. C. Garcia // Ausbildung: Zeitgenössischen Tanz in Barcelona, Angers und Folkwang Hochschule, Essen / Status: freischaffender Choreograf
- Andrea Bordos**, Paris/Frankreich geboren 1963, Buenos Aires/Argentinien  
**»73 '83«** / Musik: Astor Piazzolla, Olivier Messiaen // Ausbildung: Tango, zeitgenössischer und klassischer Tanz, Mime und Musik / Status: Tänzerin, Choreografin, Tanzlehrerin Tango
- Michael Gambacurta**, Frankfurt am Main geboren 1980, Sarina/Kanada  
**»Le Corps à Corps«** (»Der Körper am Körper«) / Musik: Georges Aperghis / Choreografie: Paula Rosolen // Ausbildung: Musik (Percussion) / Status: Musiker, Lehrer, Tänzer
- Piera Pavanello**, Genua geboren 1967, Genua/Italien  
**»4.0«** / Musik: Chiara Cipolli »in.contro«, TPN »Horz« // Ausbildung: Tanz, Schauspiel, Taichi, Aikido, Kinomichi, Soziologie / Status: Tänzerin, Choreografin, Lehrerin
- Wolfgang Hille**, Berlin geboren ...  
Ohne Titel / Musik: keine // Ausbildung: ... / Status: ...  
»Lebenslauf, was ist das?«
- Manuell Escolar**, Erfurt geboren 1982, Erfurt  
**»Confusion«** (»Verwirrung«) / Musik: Ludovico Einaudi »Fly« / Choreografie: Ester Ambrosino & M. Escolar // Ausbildung: Grafik- und Webdesign / Status: Tänzer, Breakdance
- Kyung Hee Woo**, Brüssel/Belgien geboren 1983, Seoul/Korea  
**»The second silence«** (»Die zweite Stille«) / Musik: Apocalyptica / Choreografie: Ji-Eun Lee // Ausbildung: Performing Arts bei P.A.R.T.S. in Brüssel / Status: Tänzerin
- Philippe Chéhère**, Montpellier geboren 1972, Paris/Frankreich  
**»Persévération au dessus des nuages«** (»Ausharren unter den Wolken«) / Musik: Radiohead »Amnesiac« // Ausbildung: Tanz, Choreografie / Status: Tänzer, Choreograf

## Samstag 10. Nov. 2007 // 1. Runde – Teil II

- Sylvania Pen**, Hamburg geboren 1980, Hoorn/Niederlande  
**»2 MoïS«** (»2 Ichs/Monate«) / Musik: John Williams, Soundtrack »Schindlers Liste« // Ausbildung: Tanz, Theater, Ballett, Sängerin / Status: Tänzerin, Sängerin und Schauspielerin, derzeit Engagement im Musical »Der König der Löwen«, Hamburg
- Axel Schwemmer**, Leipzig geboren 1967, Leipzig  
**»Zeit – was ist das?«** / Musik: Tool »Viginti Tres« // Ausbildung: Kampfkunst, zeitgenössischer, klassischer und orientalischer Tanz / Status: Grafikdesigner
- Beata Mysiak**, Lublin geboren 1982, Rzeszów/Polen  
**»A chance«** (»Eine Chance«) / Musik: Four Tet »23« / Choreografie: Ryszard Kalinowski // Ausbildung: Agrarwirtschaft / Status: Tänzerin am Tanztheater Lublin
- Tommi Zeuggin**, Basel geboren 1974, Basel/Schweiz  
**»I should not have looked back«** (»Ich hätte nicht zurückschauen sollen«) / Musik: Anthony and the Johnsons »For today I am a boy« // Ausbildung: Schauspieler an der École Jacques Lecoq in Paris / Status: freischaffender Tänzer und Schauspieler
- Lisa Gaden**, Jena geboren 1989, Jena  
**»Kartenhaus«** / Musik: Collage (Deutsch-Pop, E-Funk) // Ausbildung: Showtanz, Jazz, Modern Dance / Status: Ausbildung zur Bühnentänzerin
- Jianan Qu**, Linz/Österreich geboren 1985, Shangdong/China  
**»White Chrysanthemum«** (»Weiße Chrysantheme«) / keine Musik // Ausbildung: Klassisches Ballett, zeitgenössischer Tanz / Status: Tänzer und Lehrer
- Litsa Kioussi**, Berlin geboren 1977, Athen/Griechenland  
**»Watching Alice«** (»Alice beobachten«) / Musik live: Sebastian Hilken, E-Cello, »Two Tensions« // Ausbildung: Tanz in New York und Grigoriadou / Status: Tänzerin, Tanzlehrerin
- Jukka Korpi**, Stockholm/Schweden geboren 1967, Kuortane/Finnland  
**»Ett tva – One two«** (»Eins zwei«) / Musik: Sten Sandell, »Röstrytmer (STIM)« // Ausbildung: Tanz in Stockholm / Status: freischaffender Choreograf und Tänzer
- Mu Yi Chen**, Dessau geboren 1980, Taipei/Taiwan  
**»Blind Date (I)«** / Musik: Shoji Yamashiro »Kaneda« // Ausbildung: Tanz, Taipei Ballet in Rotterdam / Status: Tänzerin in der Gregor Seyffert Compagnie, Dessau
- Ben Jammin'**, Cambridge geboren 1987, Cambridge/Großbritannien  
**»Like a Rainbow«** (»Wie ein Regenbogen«) / Musik: Cyndi Lauper »True Colours« / Choreografie: Lucy Crowe // Ausbildung: Tanz / Status: Tänzer
- Simone Rabea Döring**, Darmstadt geboren 1980, Stuttgart  
**»Scarsligraphy«** / Musik: Bix Sig & Daniel Agust, Sinead O'Connor // Ausbildung: klassischer und zeitgenössischer Tanz / Status: freischaffende Tänzerin
- Claudio Stellato**, Brüssel/Belgien geboren 1977, Mailand/Italien  
**»240d«** / Musik: Godspeed You Black Emperor! »Providence« / Choreografie: Colectivo fantasma // Ausbildung: Zirkuskunst, Jazzmusik / Status: Tänzer
- Chanel Selleslach**, Antwerpen geboren 1989, Bonheiden/Belgien  
**»Innocent Fraud«** (»Unschuldiger Betrüger«) / Musik und Choreografie: Amos Ben-Tal // Ausbildung: Tanz / Status: Studentin an der Contemporary Dance School, Rotterdam